

# Interessengemeinschaft Seezeichen, e.V.

## Stichwortartiger Tätigkeitsbericht 2020

Mitgliederbewegung 2020:

Zu Jahresbeginn 189 Mitglieder, 3 Eintritte, 4 Austritte, 2 Todesfälle (ehem. Leuchtfeuerwärter Knud Knudsen, ehem. Amtsleiter WSA HST Falk Meyer) = 186 Mitglieder zum Jahresende 2020

### Publikationen

- Das Rundschreiben der IGSZ (*IGSZaktuell*) wurde 2020 mit regelmäßiger, zweimonatlicher Erscheinungsweise weiter geführt (Redaktion und Layout: Birgit Toussaint). 2020 erschienen die Nummern 147 bis 152. An Mitglieder ohne Internetanschluss wurden die Ausgaben in gedruckter Form versendet (Andrea Berek).
- Das Buchprojekt (Johannes Braun: *Lampen und Optiken in deutschen Seezeichen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts*) wurde zunächst nur mit der Aufnahme einiger noch fehlender Bilder weiter geführt (Koch, Zabel, Toussaint).
- Der Werbeflyer des Vereins wurde überarbeitet und kann nach abschließender Durchsicht in den Druck gehen.

### Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Veranstaltungen in diesem Jahr praktisch nicht stattfinden.

- Abgesagt wurden geplante Treffen, gemeinsame Arbeiten im Hafenumuseum sowie die in Hamburg geplante Frühjahrstagung der IGSZ. Die lange Nacht der Museen und der Hafengeburtstag mussten ebenso abgesagt werden wie das für September 2020 geplante Treffen von Feuerschiffen. Vorstandssitzungen fanden nur in einem Fall physisch statt, sie wurden im Übrigen virtuell abgehalten.
- Die Jahreshauptversammlung 2020 konnte allerdings am 21. November 2020 in Wedel bei Hamburg durchgeführt werden. Trotz der geringen Zahl vor Ort erschienener Personen (9), war das Treffen insoweit ein Erfolg, als sich über Internet insgesamt noch 20 Mitglieder zuschalten und an der Veranstaltung teilnehmen konnten (Moyzes-Iltsche).
- Der gute Verlauf der virtualisierten Hauptversammlung führte zu Planungen, ab 2021 regelmäßig Zusammenkünfte in diesem Format vorzusehen und evtl. kommende Hauptversammlungen im Internet zu übertragen.

### Vereine, Museen, Archive und Ausstellungen

- Im Rahmen der Restaurierung historischer Leuchtturmtechnik erfolgte die Restauration des Präzisionssektorenfeuers vom Leuchtturm Devin, das aus

dem Turmkopf des Leuchtturms Großer Vogelsand demontierte Präzisionssektorenfeuer wurde in Arbeit genommen (Bögelsack, Schramm). Wie immer: Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten und der Fa. Weule für die Unterstützung!

- Die aus Memel erhaltene Gürtellinse wurde museumsgerecht hergerichtet und mit Lichtquelle und Umlaufblende versehen (Bögelsack).
- Insbesondere wurde die Einrichtung eines Seezeichen-Museums im Bereich Flächendenkmal Arkona unterstützt. Es soll bis zur Überholung des Schinkel-Turms zunächst in benachbarten Bunker-Röhren untergebracht werden, danach im alten Leuchtturm. Mehrere Ausstellungsstücke von uns werden dort präsentiert. Die IGSZ kann dort vor Ort sich ebenfalls darstellen (Bögelsack).
- Für die historische Seetonne, die 2018 vom WSA Brunsbüttel aus dem dortigen Schleusenbereich geborgen wurde, konnte zum langfristigen Verbleib das Museum Windstärke 10 in Cuxhaven gewonnen werden. Es wurde in Brunsbüttel auf dem Tonnenhof des WSA eine Fotodokumentation angelegt und mit der Sponsorensuche begonnen (Schramm, Toussaint).
- Weitere Teile des Schriftmaterials unseres Vereinsarchivs konnten ins elektronische Webarchiv (e-Archiv) der IGSZ überführt werden. Bis zum Jahresende konnte der Teil deutscher fester Leuchtfeuer mit Ausnahme der extra gescannten Fotos abgeschlossen werden und sind nun den Mitgliedern im Web zugänglich. Zum Jahresende 2020 befanden sich dort knapp 10000 Einträge (Toussaint, Berek).
- Ebenfalls konnte der erste Abschnitt der umfangreichen Postkartensammlung eingescannt werden (Iltsche).
- Darüber hinaus wurden mehrere Leihverträge sowohl mit Leihgebern als auch mit Museen verlängert.

Diverse Anfragen zu Seezeichen wurden auch 2020 wieder von uns beantwortet. Sie reichten von Interviews zu Fragen rund um den Beruf des Leuchtfeuerwärters bis zu einer Anfrage zu einem Metallanhänger aus der Kriegszeit, auf dessen Rückseite das Datum eines Schiffsunterganges angegeben war.

Schließlich mussten wir einem Bewunderer unserer Baumrönne-Optik im Hamburger Hafensemuseum erklären, dass wir kein Exemplar für sein Wohnzimmer übrig haben.

## Sonstiges

- Gemäß unserer Ehrenordnung erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 21. November 2020 die Ehrung von Manfred Benhof. Er erhielt die Ehrennadel der IGSZ für seinen langjährigen Einsatz für den Förderverein und den Leuchtturm Roter Sand sowie für seine vielfältige Unterstützung der IGSZ, vor allem in den Bereichen Archiv und Ausstellungen.
- Durch einen Kontakt zu ehemaligen Mitarbeitern des Seehydrographischen Dienstes der DDR konnte eine Kurzdarstellung der DDR-Seezeichenverwaltung unterstützt werden und konnten Fotos aus jener Zeit für unser Archiv gewonnen werden.
- Für die Gruppe der Aktiven wurde eine „WhatsApp-Gruppe“ eingerichtet, in die bei Interesse jedes Mitglied aufgenommen werden kann. Hier sollen ganz aktuelle Meldungen weiter gegeben werden (Moyzes-Iltsche).
- Der übrige Nachlass von Prof. Konrad von Weihe wurde übernommen und für die Digitalisierung eingelagert, nachdem wir schon vor einigen Jahren Teile seiner Sammlung erhalten hatten.